

Lehrerin oder Lehrer zu sein an der Volksschule bedeutet Unterricht mit Kindern und Jugendlichen, Kontakt mit Eltern, Zusammenarbeit im Team und vieles andere mehr. Der Beruf der Lehrerin und des Lehrers ist eine sehr bereichernde, anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit. Sie erfordert hohe soziale Fähigkeiten, auf breitem Fachwissen basierende Handlungskompetenz sowie grosse Motivation und Belastbarkeit.

Im Bildungsraum Nordwestschweiz sorgen die Pädagogische Hochschule FHNW, die Verbände der Lehrpersonen und der Schulleitungen sowie die Bildungsdepartemente und -direktionen gemeinsam für einen geeigneten und sehr gut ausgebildeten Lehrpersonen-Nachwuchs in der Volksschule – eine gemeinsame Erklärung.

Eine Berufsausbildung mit intensiver Praxiserfahrung

- In die Ausbildung aufgenommen werden für den Lehrberuf geeignete Personen. Neben den formalen Voraussetzungen wird insbesondere die Berufseignung frühzeitig geklärt.
- Die berufsqualifizierenden Studiengänge der Pädagogischen Hochschule FHNW beinhalten Fachwissenschaft und -didaktik, Bildungswissenschaften sowie intensive Praxisphasen, in denen professionelles Handeln erprobt, reflektiert und verbessert wird.
- Die Schulleitungen rekrutieren die Praxislehrpersonen und ermöglichen den Studierenden ein förderliches Lernumfeld in der Schule vor Ort. Die Praxislehrpersonen werden von der Pädagogischen Hochschule FHNW ausgebildet und begleitet, damit diese die Studierenden optimal fördern können.

Ein erfolgreich gestalteter Berufseinstieg

- Die Weiterbildungsinstitutionen im Bildungsraum stellen Angebote für einen erfolgreichen Berufseinstieg bereit.
- Die Schulleitungen übernehmen die Verantwortung für einen optimalen Berufseinstieg. Speziell ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer begleiten und unterstützen die Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger vor Ort als Mentorinnen und Mentoren.
- Die Bildungsdepartemente und -direktionen setzen sich für gute Rahmenbedingungen eines gelingenden Berufseinstiegs ein.

Ein laufbahnbegleitetes Lernen

- Den Lehrerinnen und Lehrern sowie den Schulleitenden stehen Gefässe für Weiterbildungen zur Verfügung.
- Die Aus- und Weiterbildungsinstitutionen bieten Kurse und Zertifikatslehrgänge an.
- Die Schulen vor Ort sorgen für Austauschgefässe, Reflexionsmöglichkeiten und Lernangebote.

Wir denken, planen und entscheiden zusammen

Die Pädagogische Hochschule FHNW, die Weiterbildungsinstitutionen, die Lehrpersonenverbände, die Schulleitungsvereinigungen und die vier Bildungsdepartemente und -direktionen im Bildungsraum Nordwestschweiz denken, planen und entscheiden im Rahmen ihrer Kompetenzen zusammen. Sie setzen sich gemeinsam für einen guten Lehrpersonen-Nachwuchs in der Volksschule ein und übernehmen dadurch koordiniert Verantwortung.

Die Partner sind:

Die Pädagogische Hochschule FHNW, die Berufsverbände der Schulleitungen und Lehrpersonen der Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn sowie die vier Bildungsdepartemente und -direktionen des Bildungsraums Nordwestschweiz.

29. April 2015, Windisch

Wir bilden Lehrerinnen und Lehrer aus!

Eine gemeinsame Erklärung – Windisch 2015

